Panketal Bote

auch im Internet: www.panketal.de

(Sie können den Panketal Boten auch als Newsletter abonnieren)

Jahrgang 21	Panketal, den 29. September 2012	Nummer 09

Notrufe und Störungsdienste

Die Gemeinde Panketal ist mit der Vorwahl 030 in das Berliner Telefonnetz eingebunden. Mit den bekannten Notfallnummern (Polizei 110, Feuerwehr und Rettungsdienst 112) erreicht man regelmäßig die Einsatzleitstellen der Berliner Polizei bzw. Feuerwehr. Von dort werden die Einsätze an die entsprechenden Barnimer Einsatzleitstellen weitergeleitet (Polizeiinspektion Bernau bzw. Feuerwehrleitstelle Eberswalde). Leider sieht sich die Telekom trotz vielfacher Aufforderung bis heute nicht in der Lage, ortsspezifische Notrufweiterleitungen zu bewerkstelligen. Im Notfall sollten Sie dennoch diese Notfallrufnummern wählen, da die praktische Anrufweitergabe inzwischen relativ reibungslos funktioniert. Unabhängig davon besteht aber auch die Möglichkeit, die rund um die Uhr besetzten Einsatzdienststellen direkt anzurufen unter:

Polizei (Inspektion Bernau) 03338 3610
Feuerwehr und Rettungsdienst
(Einsatzleitstelle Eberswalde) 03334 30480

Die Störungsdienste erreichen Sie unter:
Elektroenergie (E.ON edis) 0180 1213140

Gas 03337 4507430 01801 393200
EIGENBETRIEB Kommunalservice Panketal

Wasser 0800 2927587

Abwasser 03334 58190 / 03334 581912

Grubenentsorgung 03342 80621
Fundtiere
Tierheim Ladeburg 03338 38642

Die nächste Ausgabe des „Panketal-Botens“ erscheint am 31. Oktober 2012 und wird bis zum 28. Oktober 2012 an die Panketaler Haushalte verteilt.

Sitzungstermine für den Monat Oktober 2012

Die regulären Sitzungen der Fachausschüsse, der Ortsbeiräte und der Gemeindevertretung finden im Monat Oktober 2012 wie folgt statt:

Tagungsort: in der Regel Sitzungssaal Rathaus Panketal (außer Ortsbeiräte)

Ortsbeirat Zepernick	**Freitag**	**19.10.2012, 18.00 Uhr**
Ortsbeirat Schwanebeck	**Freitag**	**19.10.2012, 18.00 Uhr**
Ortsentwicklungsausschuss	**Montag**	**22.10.2012, 19.00 Uhr**
Sozialausschuss	**Dienstag**	**23.10.2012, 19.00 Uhr**
Finanzausschuss	**Mittwoch**	**24.10.2012, 19.00 Uhr**
Hauptausschuss	**Donnerstag**	**25.10.2012, 18.00 Uhr**
Gemeindevertretersitzung	**Montag**	**29.10.2012, 19.00 Uhr**
Petitionsausschuss	**Donnerstag**	**01.11.2012, 19.00 Uhr**
Seniorenrat	**Donnerstag**	**22.11.2012, 09.30 Uhr (Ratssaal)**

Der Ortsbeirat Schwanebeck tagt ab sofort wieder im Gemeindezentrum im Sitzungssaal Genfer Platz 2, 16341 Panketal, der Ortsbeirat Zepernick im Leseraum der Bibliothek, Schönower Straße 105, 16341 Panketal.

Die Tagesordnung einschließlich der Texte der Beschlussvorlagen finden Sie auf unserer Internetseite www.panketal.de unter Bürgerforum – Gemeindevertretung – GV-Sitzungen, wenn Sie auf das Datum der entsprechenden GV-Sitzung klicken. Die Ortsbeiräte und Fachausschüsse beraten die sie jeweils inhaltlich betreffenden Vorlagen. In welchen Ausschüssen die Vorlagen beraten werden, ist dem Deckblatt der Vorlage zu entnehmen (Beratungsfolge).

M. Jansch
Büro Bürgermeister

Impressum

Herausgeber und Redaktion
Gemeinde Panketal - Der Bürgermeister V.i.S.d.P., Postfach 1113, 16336 Panketal; Internet: http://www.panketal.de
Verantwortliche Redakteurin: Christina Crusius, Tel.: 030 94511212
Redaktionsschluss für den nächsten Boten: **15. 10. 2012**
Keine Haftung für unaufgefordert eingesandte Bilder und Manuskripte.
Es besteht kein Veröffentlichungsanspruch.

Druck: TASTOMAT Druck GmbH, Landhausstraße, Gewerbepark 5
15345 Petershagen/Eggersdorf

Anzeigen: Frau Crusius, Tel. 030 94511212

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 2

ALLGEMEINES

Bürgerstiftung wieder einen Schritt weiter

Am 21. August 2012 kamen die Gründungsstifter – immerhin fast 30 Personen – zusammen, um die Satzung zu bestätigen und die Gremien der Stiftung zu wählen.
Erfreulich ist zunächst, dass das Stiftungskapital wiederum leicht gewachsen ist, es beläuft sich nun auf **65.816 €,** wovon die Gemeinde 43.877 € aufgebracht hat und 21.939 € aus der Bürgerschaft zugestiftet wurden. Das ist gut.
Im Verlauf der Sitzung wurde zunächst die von der Gemeinde vorgelegte **Stiftungssatzung** mit großer Mehrheit bestätigt. Sodann wurde das **Stiftungsgeschäft,** welches gewissermaßen die Gründungsurkunde darstellt, beschlossen und unterzeichnet.
Beide Dokumente befinden sich auf der Homepage der Gemeinde unter der Rubrik Suche > Stichwortverzeichnis > Bürgerstiftung.
Im weiteren Verlauf der 2,5 stündigen Sitzung wurde über die Größe des Vorstandes und des Kuratoriums entschieden. Man verständigte sich schließlich auf jeweils fünf Mitglieder.
Für den **Vorstand** wurden folgende Personen aus der Gemeindevertretung gewählt:
Frau Dr. Pilz und Herr Dr. Gierke. Kraft Amtes gehört der Bürgermeister dem Vorstand als sogenanntes geborenes Mitglied an. Aus der Bürgerschaft wurden Frau Semmler und Herr Weber gewählt.
Für das **Kuratorium** wurden aus dem Kreis der Gemeindevertretung Frau Harder, Herr Thomaschewski und Herr Herrmann gewählt. Aus der Bürgerschaft gehören dem Kuratorium Frau Kersten und Herr Maatz an.
Die einzelnen Abstimmungsergebnisse sind dem Protokoll zu entnehmen, das unter der oben genannten Position auf der Homepage der Gemeinde Panketal eingestellt ist.
Erfreulich war auch, dass der Vertreter der Stiftungsaufsicht des Innenministeriums, der zugegen war, keinerlei Beanstandungen am Sitzungsverlauf oder den Form- und Verfahrensvorschriften hatte. Es ist also damit zu rechnen, dass das Innenministerium in Kürze die Stiftung genehmigen wird und sodann das Finanzministerium die Gemeinnützigkeit feststellt. Damit ist der Weg zur inhaltlichen Arbeit endgültig frei.

Ich danke allen Beteiligten, die die Sache bis hierher vorangetrieben und befördert haben. Nun wird es darauf ankommen, weiter Zustiftungen und Spenden zu sammeln, um die inhaltliche Arbeit finanziell zu ermöglichen. Die Stiftung darf nämlich das Stiftungskapital nicht verwenden, sondern nur die Erträge, also die Zinsen. Das ist noch nicht sehr viel. Es kommt also nun auf Ihre Spende und Zustiftung an.
Zweck der Stiftung ist gemäß Satzung, Panketaler Bürgern, die in Not geraten sind, zu helfen.

Sie können helfen. Spenden oder Zustiftungen bitte auf das Konto der Gemeinde
Sparkasse Barnim
BLZ: 17052000
Konto Nr. 3300141710

Bitte teilen Sie uns auch mit, ob es eine Spende oder Zustiftung sein soll, indem Sie unter Zweck Ihren Namen und Spende bzw. Zustiftung vermerken.

Rainer Fornell

Abholung von Straßenlaub

Wie in jedem, so auch in diesem Jahr unterstützt der Bauhof der Gemeinde Panketal wieder die Grundstückseigentümer bei der Erfüllung ihrer Straßenreinigungspflicht durch kostenfreie Abholung des Laubes der Straßenbäume. Dazu sind die nachfolgend benannten „Entsorgungsbezirke“ gebildet worden. Hier werden die Mitarbeiter des Bauhofes in den angegebenen Zeiträumen die baumbestandenen Straßen abfahren und das bereitgestellte Laub abholen. Das Zusammenkehren und Abfüllen des Laubes in Säcke ist nach wie vor Aufgabe des Grundstückseigentümers oder des zur Straßenreinigung Verpflichteten. In die zum Abholen bereitgestellten Säcke, die nach Entleerung wieder über den Gartenzaun zurückgegeben werden, darf nur Laub von Straßenbäumen gefüllt werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Säcke nicht überfüllt werden oder mehr als ca. 25 kg wiegen (nasses Laub).
Mit anderen Abfällen gefüllte Säcke werden nicht entleert und sind gem. der jeweils geltenden Straßenreinigungssatzung vom Grundstückseigentümer bzw. dem Verpflichteten auf dessen Kosten zu entsorgen. Es muss an dieser Stelle erwähnt werden, dass es sich bei der Straßenlaubentsorgung um eine freiwillige Leistung der Gemeindeverwaltung Panketal handelt, weshalb sich hieraus auch kein Rechtsanspruch auf vollständige Entsorgung des Straßenlaubes ableitet. Das Abholen des Laubes erfolgt nach folgendem Tourenplan:

Zeitraum Ortsteil bzw. den Bezirk begrenzenden Straßen
Zepernick,
01.10.–05.10. und 29.10.–02.11.2012
Im von folgenden Straßen eingegrenztem Gebiet:
Winklerstraße – Schillerstraße – Bahnhofstraße – Bucher Straße – Alt Zepernick – Schönower Straße – Robert-Koch-Straße – Buchenallee – Kastanienallee – Heinestraße sowie Lutherstraße – Dompromenade – Priesterweg, sowie **Hobrechtsfelde gesamte Ortslage**
Zepernick:
15.10.–19.10. und 12.11.–16.11.2012
Musikerviertel und im von folgenden Straßen eingegrenztem Gebiet: Bernauer Straße – Schönower Straße – Elbestraße – Grenze Stadt Bernau
Schwanebeck: gesamte Ortslage
22.10.–26.10. und 19.11.–22.11.2012
Zepernick: Schweizer Viertel, Harzer Viertel
08.10.–12.10. und 05.11.–09.11.2012

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 3

Aufgrund von Witterungseinflüssen, Personalkapazität etc. kann von diesem Abfahrplan abgewichen werden. Die Anfahrt erfolgt nur 1x pro Straße. Wir bitten um Ihr Verständnis.

O. Borck
Fachdienstleiter Gebäude- und Liegenschaftsverwaltung

Von Hunden und Schweinen in Panketal

Sie können nichts dafür – es ist biologisch so gewollt. Hunde und die meisten anderen Tiere erledigen ihr „Geschäft“ nun mal da, wo sie sich gerade befinden. Das wissen alle und das ist auch ok.
Anders sieht es beim Menschen aus. Der weiß mittlerweile (im Mittelalter war das wohl noch anders), daß diese persönlichen Ausscheidungen eher Ekel erregen, zumindest bei den meisten anderen Menschen. Dies gilt auch für die Exkremente von Hunden.
Allerdings gibt es anscheinend nicht Wenige, zu denen sich das bislang nicht herumgesprochen hat. Immer noch nicht, möchte man meinen. Denn seit Jahren ist dies immer wieder Thema in der Öffentlichkeit, seit Jahren gibt es dazu Erlasse, Verordnungen und Gesetze – und seit Jahren gibt es Menschen, die sich darum einen Dreck scheren! Menschen? Vielleicht tue ich diesen intelligenten Tieren Unrecht, aber ich neige eher zu der Bezeichnung „Schweine“!
Es kann doch nicht zuviel verlangt sein, die Hinterlassenschaften seines Vierbeiners mittels einer einfachen Plastiktüte aufzu-

nehmen und zu entsorgen! Auch wenn ich in einer „dörflichen“ Gemeinde lebe, gibt das den „Menschen“ noch lange kein Recht, diese Scheiße direkt am Zaun, wo auch Rasen gemäht wird und Kinder entlang laufen, liegen zu lassen!

Guten Appetit!
Thorsten Wirth

Anmerkung: Eine Vielzahl der Hundebesitzer verhält sich absolut korrekt. Es ist schade, dass die wenigen das Bild trüben.

Rainer Fornell

Fundsachen

Bei der Gemeinde Panketal wurden unten stehende Fundsachen abgegeben. Sollte einer dieser Funde Ihnen gehören, wenden Sie sich bitte an das Ordnungsamt (Tel. **030 94511224**, Fax 030 94511130,
E-Mail: m.loboda@panketal.de). Weitere Informationen zu den Fundsachen unter www.panketal.de, Stichwort Fundsachen bzw. Fundbüro.

Über die Fundsachen selbst können derzeit folgende Angaben gemacht werden:

Funddatum	Fundbeschreibung	Fund-Nr.
06.09.12	Brustbeutel blau/schwarz gelbe Drachenmotive	028/2012
23.08.12	Schlüsselbund mit sechs Schlüsseln	–
13.08.12	Regenschirm	027/2012
12.08.12	Schlüsselbund mit Tasche	–
08.08.12	Schlüsselbund mit Anhänger	–
10.07.12	Lederjacke schwarz	026/2012
05.07.12	Herrenfahrrad Konsul Rahmenfarbe lila	025/2012
30.06.12	Damenfahrrad Mifa Rahmenfarbe blau-weiß	024/2012
13.06.12	Mountainbike Phoenix Rahmenfarbe schwarz	023/2012
08.05.12	Damenfahrrad Alu City Bike Rahmenfarbe silber/schwarz	022/2012
27.06.12	Damenfahrrad Challenger Rahmenfarbe blau	019/2012
30.05.12	Schlüsselbund mit Anhänger mobilcom/debitel	–
25.05.12	Damenfahrrad GEFAG Rahmenfarbe rosa	018/2012
14.05.12	Mountainbike Terra Fox Rahmenfarbe blau	2029/201
04.05.12	Damenfahrrad Standard Rahmenfarbe blau	017/2012
02.05.12	Damenfahrrad Rahmenfarbe grün	015/2012
30.04.12	Fotokamera Canon silberfarben	020/2012
26.04.12	Damenfahrrad KTM Rahmenfarbe schwarz	014/2012
18.04.12	Damenfahrrad Everest Rahmenfarbe silber-blau	016/2012
05.04.12	Handy Nokia silberfarben	012/2012
26.03.12	Damenfahrrad Prince Rahmenfarbe blau	010/2012
22.03.12	Damenfahrrad Panther Rahmenfarbe schwarz /dunkelblau	009/2012
22.03.12	Schlüsselbund zwei Schlüssel blauer Anhänger Tiermotiv	–
10.03.12	Damenfahrrad Diamand Rahmenfarbe rosa/schwarz	008/2012

Martin Loboda
SB öffentliche Ordnung/ Fundbehörde

Unter 116 117 erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst

In den vergangenen Monaten hat die Zahl der Rettungseinsätze im Land Brandenburg deutlich zugenommen. Oftmals wird bei einem harmlosen Fall zum Telefon gegriffen, um unter der 112 den Notarzt zu rufen. Vor Ort stellt sich dann meistens heraus, dass keine lebensbedrohliche Situation vorliegt. Das Fazit von solchen Einsätzen ist häufig das Gleiche: hohe Personalkosten und blockierte Einsatzfahrzeuge, die für die wichtigen Fällen nicht zur Verfügung stehen. Seit April 2012 hat die Kassenärztliche Vereinigung eine bundesweit geltende Nummer eingerichtet. Unter der Nummer: 116 117 erreichen Sie einen Arzt, der Ihnen behilflich ist, wenn Sie kleinere gesundheitliche Probleme haben.
In Panketal gibt es jedoch das Problem, dass man auf Grund der Telefonvorwahl 030 automatisch in Berlin ankommt und erst weiter vermittelt werden muss. Das kostet Zeit.
Um das zu verhindern, sollte man mit dem Handy die kostenlose Nummer 116 117 anrufen. Dann werden Sie aufgefordert, über die Tastatur des Telefons Ihre Postleitzahl einzugeben. Durch diese Eingabe werden Sie an den Arzt weitergeleitet, der genau für Ihre Region zuständig ist. Weitere Informationen erhalten Sie unter folgender Adresse:

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 4

Kassenärztliche Vereinigung Brandenburg
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Postfach 600861
14408 Potsdam

E-Mail: info@kvbb.de
Wann rufen Sie die 116 117 an?
Handelt es sich um eine Erkrankung, mit der Sie normalerweise einen niedergelassenen Arzt in der Praxis aufsuchen würden, aber die Behandlung aus medizinischen Gründen nicht bis zum nächsten Tag warten kann, ist der ärztliche Bereitschaftsdienst zuständig. Er ist in einigen Regionen Deutschlands auch als ärztlicher Notdienst oder Notfalldienst bekannt.

Der Bereitschaftsdienst ist nicht zu verwechseln mit dem Rettungsdienst, der in lebensbedrohlichen Fällen Hilfe leistet. Bei Notfällen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall und schwere Unfälle, alarmieren Sie den Rettungsdienst unter der Notrufnummer 112.

C. Ditz
Ordnungsamt

Bernauer Tage des Donners
5. Landesböllerschützentreffen des BS 2012 vom 31.07.–02.09.2012

Die Schützengilde 1418 zu Bernau e.V. hatte zu den dritten Bernauen Tagen des Donners eingeladen. Es trafen sich in Bernau 39 Vereine aus neun Bundesländern.
Die Ortsfeuerwehr Schwanebeck unterstützte am Samstag, d. 01.09.2012 die Schützen 1418 zu Bernau e.V. Sie reihte sich mit ihrer Gulaschkanone in die Versorgungsstrecke ein. Ihr Angebot – Erbseneintopf mit Bockwurst – wurde gut angenommen und es gab viele lobende Worte.

Zur Erläuterung des Bildes (das Team der Kameraden der Feuerwehr) von links: André Jung (stellv. Ortswehrführer), Horst Thom, Anne Dahne, Marco Stolle, Robert Löppe, Kerstin Jung (Vors. des Fördervereins), Ralf Zink und oben Daniel Buggenhagen
Der Kamerad Horst Thom von der Ortsfeuerwehr Schwanebeck, auch Mitglied des Schützenvereins 1418 zu Bernau e.V., wurde auf dieser Veranstaltung zum Schützenkönig 2012/13 gewählt.

Horst Thom

KULTUR

Die Bibliothek informiert

VERANSTALTUNGSTIPP:

Am Mittwoch, dem **10. Oktober 2012** findet um **18 Uhr** in der Bibliothek Panketal eine Lesung mit dem Autor Dr. Olaf Thomsen zum Thema:

„Die Päpste – ihre Frauen und ihre Kinder“
statt. (Karten im Vorverkauf 5 Euro, da die Anzahl der Plätze begrenzt ist!)
Bitte merken Sie sich auch schon unsere **nächste Veranstaltung für November** in Ihrem Terminkalender vor.
Dienstag, den 06.11.12 um 19 Uhr in der Bibliothek Panketal. Lesung mit dem Autor **Ernst Röhl** vom Eulenspiegelverlag.
Thema: „Das verflixte siebte Jahr – daheim und in der Politik“
(Karten nur im Vorverkauf ab 16. Oktober)

In Zusammenarbeit mit der Jugendkoordination konnten wir in der Bibliothek Panketal am 12.09. und am 19.09.12 vier Veranstaltungen für insgesamt vier 7. Klassen der Gesamtschule Zepernick zum Thema: **„Cybermobbing und soziale Netzwerke“** durchführen. Wir danken der Jugendkoordinatorin Frau Steffi Lehmann für ihre Mitarbeit und der finanziellen Unterstützung.
Wir hoffen, dass uns der Herbst noch einige schöne Sonnentage beschert und Sie sich vielleicht noch einige ‚Gartentipps‘ aus der Bibliothek holen.
Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Mitarbeiterinnen aus den Bibliotheken Panketal‘s
in Zepernick und Schwanebeck

IX. Internationales Bildhauersymposion „Steine ohne Grenzen“

Verboten – verfolgt – „entartet”

Herzliche Einladung zur Einweihung durch den Bürgermeister der Gemeinde Panketal, Herrn Fornell, Schulleiter der Gesamtschule, Herrn Flegel und Lehrerin, Frau Fink, Bildhauer und Initiator, Rudolf J. Kaltenbach, Schülerinnen und Schüler der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe Zepernick/Panketal am **23. Oktober 2012** um **16.00 Uhr.**

Ort: 16341 Panketal, OT Schwanebeck, Genfer Platz
die **„SPUR DER STEINE“** eingeweiht werden, die entstandenen Skulpturen der Teilnehmer, zwei Jugendsteine aus Sandstein zum Thema **„Der neue Mensch“** von Otto Freundlich (1878-1943) mit Pflanzung von vier Apfelbäumen zu KZ1, KZ2, KZ3, KZ4 von „Apfelpfarrer“ Korbinian Aigner (1885-1966) zur Nachhaltigkeit der Erinnerungskultur und Perspektiven, die Skulptur von Rudolf J. Kaltenbach aus portugiesischem Granit und Labrador mit dem Titel **„Erinnerung“.**
1. Teil des Symposions
Während des gesamten August fand in der Gemeinde Panketal das Internationale Symposion „Steine ohne Grenzen“ statt.
Ort: Gemeinde Panketal, Ortsteil Schwanebeck am Genfer Platz und mit Jugendlichen in der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule in Zepernick, Schönerlinder Straße 83-90
Projektleiter: Bildhauer Rudolf J. Kaltenbach
Es wurden zwei Jugendsteine aus Elbsandstein geschaffen zum Thema „Entartete Kunst – der neue Mensch“. Als Vorlage zum eigenen skulpturellen Prozess der Jugendlichen steht die Skulp-

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 5

tur des Kopfes von Otto Freundlich auf der damaligen Karte zur Propagandaschau.
Rudolf J. Kaltenbach erarbeitete eine Skulptur aus portugiesischem Granit.
Das Projekt findet anschließend einen gemeinsamen Standort in Panketal und erweitert die Skulpturenlinie um einen neuen Standort.
Die **„SPUR DER STEINE“** geht nun von Hobrechtsfelde 2012 nach Panketal.

Frau Fohrer

Herbstkonzerte der Bernauer Sänger

An folgenden Tagen finden die nächsten Konzerte der Bernauer Sänger statt:

Samstag, 27.10.12, 17 Uhr, Herz-Jesu-Kirche Bernau
Sonntag, 28.10.12, 17 Uhr, Ev. Kirche Werneuchen

Veranstaltungen in der Gemeinde Panketal 2012

Datum	Zeit	Veranstaltung	Veranstalter	Veranstaltungsort
Oktober				
04.10.	14:30	Seniorennachmittag „Herbstfest“	Seniorenclub Alpenberge	Hofhaus, Genfer Platz 2
10.10.	18.00	**„Die Päpste, ihre Frauen und ihre Kinder“** Lesung mit Dr. Olaf Thomsen, Eintritt: 5 €	Bibliothek Panketal	Hauptstelle Bibliothek Panketal, Schönower Str. 105
10.10.		Seniorennachmittag Sommernachlese	Seniorengruppe Gehrenberge	FZH Würfel e.V.
12.10.	14.00	Landtagsabgeordnete und Bürgermeister stellen sich unseren Fragen	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1
17.10.	14.30	Gemütl.Beisammensein	Brand.Senioren-verein Panketal	Gaststätte „Leo Rink“ Zepernick
19.10.	19.00	Traditionelle chinesische Medizin – Was kann sie? Wobei hilft sie?	Siedlerverein 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus, Kolpingstr.16
31.10.	ab 17:00	Halloween-Spektakel	BJW e.V.	Gemeinschaftshaus, Mommsenstraße 11
November				
01.11.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Hofhaus, Genfer Platz 2
03.11.	17.00	4. Swans Dance Day Panketal	SG Schwanebeck 98 e.V.	Schwanenhalle Panketal
06.11.	19.00	Lesung Ernst Röhl „Das verflixte siebte Jahr – daheim und in der Politik“ Karten im Vorverkauf: 5,00 €	Bibliothek Panketal	Bibliothek Panketal, Hauptstelle Zepernick
07.11.		Bowling	Seniorengruppe Gehrenberge	Restaurant „Zur Panke“
09.11.	14.00	. Vorstellung der Reisen 2013 . Einladung zur Weihnachtsfeier	AWO-Ortsverein Zepernick	Seniorenclub Heinestraße 1

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 6

10.11.	17:00 - 19:30 Uhr	St. Martins Umzug	CDU-Ortsverband Panketal	St. Annen, Alt Zepernick bis Kreuzung Lidl dann zur Feuerwache OT Zepernick
13.11.	19.00	„Man stirbt nicht im 3. Akt“ – Lesung mit Peter Bause	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck e.V.	Gemeindehaus Schwanebeck, Eintritt: 5 Euro
16.11.	19.00	Reiseerlebnisse – Jonny Schulz berichtet	Siedlerverein 1929 e.V.	Kath. Gemeindehaus, Kolpingstr.16
17.11	10.00	Weihnachtsturnier Volleyball, Startgebühr 15 € pro Team, nur Anmeldung von Freizeitmannschaften	Mobile Jugendarbeit Panketal	Turnhalle Grundschule Zepernick
21.11.	14.30	Gemütliches Beisammensein	Brand.Senioren-verein Panketal	Gaststätte „Leo Rink“ Zepernick
22.11.	9:30	Seniorenrat	Seniorenrat	Ratssaal Rathaus Panketal
30.11.	16.00	Familien-Advents-Abend	Kita „Villa Kunterbunt“	Goethepark
Dezember				
01.12.	16.00	Weihnachtskonzert mit dem Galerie-Chor Schönow	Förderverein Dorfkirche Schwanebeck	Kirche Schwanebeck
01.12	15.00-18.00	Adventsbasteln	BJW e.V.	Gemeinschaftshaus, Mommsenstraße 11
01.12.	14.00-17.00	Weihnachtsbasar	Hort Zepernick	Schulneubau Zepernick
04.12.	14.00	Weihnachtsfeier	AWO-Ortsverein Zepernick	Stadthalle Bernau
06.12.		Seniorennachmittag	Seniorenclub Alpenberge	Hofhaus, Genfer Platz 2
07. – 09.12.		Weihnachtsmarkt und –parade	Förderverein FFW Zepernick e.V.	Entlang der Schönower Straße sowie auf dem Gelände der FFW Zepernick, Neckar-straße
15.12.	19.00	Jahresabschluss und Weihnachtsfeier	Siedlerverein 1929 e.V.	Restaurant „Deutsche Eiche“

* Alle Angaben ohne Gewähr

Über aktuelle Veranstaltungen können Sie sich auch auf der Internetseite der Gemeinde unter Aktuelles/Veranstaltungen informieren. Außerdem können Sie unter dem Menü „Aktuelles“ auch den elektronischen Newsletter abonnieren und werden dann automatisch über alle Veranstaltungen per E-Mail informiert.

Sie haben selbst Veranstaltungshinweise? Dann senden Sie bitte eine kurze Mitteilung an **c.crusius@panketal.de**

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 7

KINDER + JUGEND

Kinder- und Schülerzahlen in der Gemeinde Panketal 2008–2012

Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	Durchschnitt
Zahl der Kinder von 0–5 Jahre	870	719	730	731	741	758,2
Zahl der Kinder 6–10 Jahre	836	816	818	833	847	830
Zahl der Grundschüler Schwanebeck	295	325	325	322	324	318,4
Zahl der Grundschüler Zepernick	650	629	638	617	582	623,4
Zahl der Grundschüler Montessori Buch					9	9
Zahl der Grundschüler Montessori Panketal				8	8	
Summe der Grundschüler	945	954	963	939	927	

Quelle Sozialstatistik 2008–2011 Gemeinde Panketal – Stand 2012/2013 einbezogen

Anmeldung zur Einschulung 2013 in Schwanebeck

Im August 2013 werden alle Kinder schulpflichtig,
die im Zeitraum 01.10.2006 – 30.09.2007 geboren sind.

Die Anmeldung der Kinder aus dem **Einzugsgebiet Süd**
erfolgt vom 10.12.2012 bis 18.01.2013
an den Schultagen jeweils von 7.30 bis 14.00 Uhr
im Sekretariat der Grundschule Schwanebeck.
Am *Montag, dem 14.01.2013* sind wir zusätzlich bis *17.00 Uhr*
in der Schule erreichbar.

Die Kinder müssen zur Anmeldung mitgebracht werden!

Folgende Unterlagen sind dabei vorzulegen:

- Geburts- bzw. Abstammungsurkunde des Kindes
- Nachweis über das Sorgerecht für das Kind (z. B. Sorgeerklärung)
- Meldebescheinigung bei Familien, die erst nach dem 01.12.2012 nach Panketal zugezogen sind
- Personalausweis der/des Erziehungsberechtigten und Vollmacht des anderen Elternteils, falls nur ein Elternteil zur Anmeldung kommt, aber beide erziehungsberechtigt sind
- Ergebnis der Sprachstandsfeststellung in der Kita

Unter **www.grundschule-schwanebeck.de** haben Sie die Möglichkeit zum Download des Anmeldeformulars, welches Sie dann ausdrucken und schon ausgefüllt zur Anmeldung mitbringen können.
Dort finden Sie auch immer alle aktuellen Termine und Informationen zur Schulaufnahme.

B. Schulz
Grundschule Schwanebeck

Im nächsten Schuljahr finden die Anmeldungen der zukünftigen Lernanfänger für das Schuljahr 13/14 in der Grundschule Zepernick an folgenden Tagen statt:

Montag,	14.01.2013	von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr
Dienstag,	15.01.2013	von 09:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Mittwoch,	16.01.2013	von 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr

M. Kruschke, Schulleiterin

Fahrt in die Zukunft

Vom 31.8.12 bis 2.9.12 ging der Jugendförderer Wolfgang Kuhn vom Barnimer Jugendwerk e.V. mit Jugendlichen aus dem Jugendklub „Heizhaus“ auf Bildungsfahrt.
In der Ferienanlage „Dorado“ in Ruhlsdorf wurden auf kreative Art und Weise die beruflichen Vorstellungen der Jugendlichen mit Unterstützung von Frau Golm (Berufsberaterin der Agentur für Arbeit) analysiert. Daraus entwickelte Frau Golm gemeinsam mit den Jugendlichen konkrete Vorgehensweisen. Spezielle Themen waren z. B. Vorbereitung und Verhalten während eines Bewerbungsgespräches, aber auch das Ausfüllen von amtlichen Anträgen für BAföG oder Berufsbildungsbeihilfe. Der krönende Abschluss war die Simulation eines Bewerbungsgespräches mit einem „echten“ Personalchef.

Aber auch der Spaß kam nicht zu kurz: abends saßen wir in geselliger Runde mit anderen Jugendgruppen zusammen am Lagerfeuer, machten gemeinsam Musik und tauschten uns bis spät in die Nacht aus.
Diese Fahrt war aber nur eine Komponente, mit der Wolfgang Kuhn die Gesamtschule beim Thema „Berufsbildung“ unterstützt. So haben z. B. Jugendliche den Gesamtschülern von ihren eigenen Erfahrungen während „Work and Travel“, „Au pair“ und „Freiwilliges soziales Jahr“ berichtet.

Wolfgang Kuhn

Eine Vertretungsstunde mit Ben

Für die Kinder der Klasse 8a von der Wilhelm Conrad Röntgen Gesamtschule Zepernick mit gymnasialer Oberstufe war am Donnerstag, dem 06.09.2012 ein ganz besonderer Tag, denn das Fernsehteam von KIKA Live „Vertretungsstunde mit Ben“ kam zu ihnen.
Nachdem Ben und die Regisseurin der Klasse einige Informationen gegeben hatten, ging es auch schon los mit den Dreharbeiten.
Chlorophyll, der Beatboxer, der ihnen heute das Beatboxing beibringen wollte, begleitete sie in dieser Stunde. Was verbindet Chlorophyll mit Musik? Ein Name! Ein Name eines bekannten Beatboxers aus der Crew 4xSamples. Sie fingen mit ganz einfachen Lauten an, wie zum Beispiel dem KRP.
Zum Schluss gab der Beatboxer eine Vorstellung von seinem Können, wobei die Schüler sehr gestaunt haben. Ben und das Team waren ebenfalls begeistert und versuchten es auch einmal.

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 8

Diesen Nachmittag werden die Schüler nicht so leicht vergessen, denn wer hätte nicht gern statt Englisch und Mathe eine Stunde Beatboxen von einem der besten Beatboxer Berlins. Beim Beatboxen werden Schlagzeug- und andere Rhythmen mit dem Mund, der Nase und dem Rachen imitiert. Das Ganze wurde am Montag, dem 10.9.2012, 20.00 Uhr, auf KIKA-LIVE ausgestrahlt.

Edina Adams, Enola Grünberg, Marie-Lucia Jährig (8a)

Ganz schön schlau – eine evangelische Schule für Buch!

Unter diesem Motto entsteht zum kommenden Schuljahr 2013/2014 eine neue Grundschule mit Hort in Berlin-Buch.
Die Schule hat das Ziel, das Bildungsangebot für die Nordost-Region des Stadtbezirks Pankow und die angrenzenden Barnimer Umlandgemeinden wie Panketal zu bereichern. Denn bei Berliner Schulen in privater Trägerschaft dürfen auch Kinder aus Brandenburg aufgenommen werden. Religion als natürliches Profil einer evangelischen Schule soll gelebt, gepflegt und neu geweckt werden. Die weiteren Schwerpunkte gibt der Ort Buch vor: Natur, Wissenschaft und Gesundheit und die Zusammenarbeit mit Ehrenamtlichen aus den Kirchengemeinden und der Nachbarschaft, z.B. beim Töpfern, in der Waldschule oder im Chor.
Die zweizügige Schule wird im Haus 27 im Ludwig-Hoffmann-Quartier an der Wiltbergstraße 50 (ehemals Städt. Klinikum Buch Teil 1) einziehen und steht allen Kindern jeder konfessionellen und kulturellen Herkunft offen. Zum Start können zwei 1., eine 2. und eine 3. Klasse eröffnen.
Gerade hat die Evangelische Schulstiftung entschieden, die Trägerschaft zu übernehmen. Der Beschluss bedarf noch der Zustimmung der Kirchenleitung der Evangelischen Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz. Sodann wird für das nächste Schuljahr die Zulassung beim Senat beantragt.
Weitere Informationen finden Sie unter www.ev-schule-buch.de.
Anmeldungen, Fragen oder Anregungen richten Sie einfach an verein@ev-schule-buch.de oder per Post an
Evangelischer Schulverein Berlin-Buch e.V.
c/o Evangelisches Pfarramt Berlin Buch
Alt-Buch 36
13125 Berlin

Berlin, den 12.09.2012

Feriencamp in Tschechien ein voller Erfolg

am Sonntag 1 Woche vor Schulbeginn ging es wie immer zum Abschluss der Ferien in die Tschechei zum Sommerferien und Fußballcamp des SV Kickers Barnim e.V. Die Fahrt dauerte 1 h länger, weil einige Kinder aus Sachsen und Sachsen-Anhalt unterwegs mit einem kleinen Umweg noch abgeholt werden mussten. Das Wetter war herrlich, aber noch gar nichts gegen das, was uns dort noch erwarten sollte. Wir fahren ja nun schon seit 8 Jahren jedes Jahr in der letzten Ferienwoche für 6 Tage nach Mala Upa zum Höhentraining auf 1000 m, aber so ein schönes Wetter die ganze Woche durch, hatten wir noch nie. Es war einfach nur Sonne pur und satt. Wir waren kaum angekommen, da wollten die Kinder gleich den Sportplatz besichtigen und was man noch so machen kann.

Die Kinder, die das erste Mal mit dabei waren, kamen aus dem Staunen nicht mehr raus, was es dort alles zu sehen gab. Um 19.00 Uhr gab es Abendessen, dann noch Taschen auspacken und gemütliches Zusammensitzen bis zur Nachtruhe. Ja, OK, ein Abendspaziergang war auch noch dabei. Am nächsten Morgen gab es um 08.30 Uhr Frühstück und es war so reichlich und abwechslungsreich, dass für jeden etwas dabei war, was ja bei Kindern heutzutage nicht so einfach ist. Nach dem Essen gab es 1,5 h Training und ein Eröffnungsturnier auf dem Sportplatz. Zum Mittag waren alle ganz schön geschafft und schliefen in der Mittagsruhe ein. Nach der Mittagsruhe gingen wir zum Fluss, um mit den Kindern in der Natur zu sein und damit sie auch baden gehen konnten, weil es ja ganz schön warm war. In den Bergen sind 25 Grad doch schon sehr warm. Abends gab es dann noch ein Eis für jeden, der wollte und freie Zeiteinteilung bis zur Nachtruhe. Geschlafen haben die Kinder in dem 4-Sterne-Hotel immer sehr gut, wie wir Betreuer natürlich auch. Die Bergluft und dann noch die Höhe von 1000 m machen aber so was von müde, kann ich nur sagen. Am 3. Tag fuhren wir nach dem Frühstück zur Sommer- und Winterrodelbahnnach Pec pod Snezkou. Die Überraschung war gelungen. Jeder kaufte sich erst einmal 10 Fahrten, denn diese Bahn ist anders als die normalen Bahnen. Sie ist eher wie eine Achterbahn, nur ohne Looping…. Verständlicherweise, aber trotzdem der absolute Knaller. Die Kinder hatten Spaß ohne Ende und die Zeit verging wie im Flug. Nach dem Mittagsessen und der Mittagsruhe gab es wieder 1,5 h Training. Diesmal Koordination und Motorik, um das Geschick und das Handling mit dem Ball zu lernen und zu vertiefen. Nur viele Wiederholungen bringen eben den Erfolg. Und nur wer dran bleibt, der hat auch den Erfolg. Abends war dann Spieleabend angesagt. Nur das es heute nicht so spät ins Bett ging, denn am nächsten Tag sollte es hoch hinaus gehen. Am 4. Tag ging es dann endlich nach dem Frühstück um 09.00 Uhr los auf die Schneekoppe. Der Weg führte direkt durch den Wald nach oben und beginnt gleich vor unserem Hotel. Bis oben sind es ca. 8-9 km und die letzten 4 Kilometer geht es oben direkt am Kamm oberhalb der Baumgrenze lang, immer zwischen Polen und Tschechien wechselnd. Da es sehr warm und sonnig war, vor allem aber klar, hatten wir einen tollen Blick und je höher wir kamen, umso schöner wurde es. Auf halber Höhe an der Pomezni Boudy machten wir wie immer Halt und es gab rote Fassbrause und die war lecker, aber auf keinen Fall süßes Bonbonwasser. Unterwegs haben sich die Kinder schon ihre Trinkflaschen mit frischem Quellwasser aufgefüllt. Manchen Kinder schmeckte dies so lecker das die ihren Eltern auch eine Flasche voll mitnehmen wollten. Jeder hatte sein Messer mit dabei, um sich einen Wanderstock zu schnitzen. Oben angekommen gab es erst einmal für jeden ein Lunch Paket und gratis dazu einen tollen Ausblick von 1640 m. Das war schon mal ein sehr schönes Erlebnis für alle Kinder. Das Essen schmeckte lecker und nach 2 h und einigen weiteren Fotos, ging es dann wieder hinab nach Mala Upa. Insgesamt waren wir dann so ca 18 km unterwegs. Wer jetzt aber gedacht hat, dass die Kinder nun gleich um 16.00 Uhr als wir zurückgekommen sind, ins Bett wollten, der hatte sich gewaltig getäuscht. Als erstes wollten die Kinder in den Whirlpool und danach noch Training bis zum Abendbrot. Nach dem Whirlpool gingen wir diesmal zum Ortskern von Mala Upa an der Kirche, wo noch ein Sportplatz ist, der zusätzlich einen großen Spielplatz hat. Da hatten wir alle noch eine Menge Spaß bevor es dann Abendessen gab und danach freie Zeiteinteilung. Am 5. und vorletzten Tag begannen wir nach dem Frühstück mit Trai-

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 9

ning und Abschlussturnier gemischt mit anderen Kindern aus dem Hotel. Nach dem Mittagessen gab es diesmal keine Mittagsruhe und wir gingen gleich an den Fluss, wo jeder machen konnte, was er wollte. Kreativität war auch gefragt, denn wer aus Steinen die schönsten Skulpturen bauen konnte, bekam einen Preis. Es waren sehr schöne Sachen dabei und der Spaß beim Baden im Fluss kam auch nicht zu kurz. Doch jeder schöne Tag geht einmal zu Ende und nach dem Abendessen begann das Taschen packen bevor es zur großen Nachtwanderung ging, die am Ende mit einem großen Feuerwerk endete. Wieder im Hotel angekommen, fielen die Kinder nur noch tot ins Bett. Am letzten Tag konnten die Kinder noch einkaufen, um Ihren Eltern und Verwandten etwas zur Erinnerung mitzubringen.

Zum Abschluss gab es noch die Auswertung und Verteilung der Geschenke, wie 2 Camp T- Shirts, 1 Ball, 1 DVD vom Camp, 1 Urkunde, 1 Eintrittskarte für ein Spiel des 1. FC Union Berlin und 1 Trinkflasche. Keiner wollte so richtig weg. Aber keine Angst, auch im nächsten Jahr 2013 gibt es wieder in der letzten Ferienwoche schöne Tage in Mala Upa mit dem SV Kickers Barnim e.V. und dem tollen Betreuerteam. Wir freuen uns jetzt schon wieder auf eine schöne Zeit mit Euch. Nur wartet nicht so lange mit dem Anmelden, die Plätze sind schnell weg. Und wer rechtzeitig und noch in diesem Jahr bucht, zahlt nur 199,- Euro für 6 Tage und 5 Nächte. Vereinsmitglieder zahlen 179,- Euro für die tollen Tage. Ab dem 01.01.2013 müssen wir dann leider den Preis auf

229,- Euro anheben, aufgrund der Benzin- und Hotelpreise, die wie alles gestiegen sind. Aber wer noch bis 31.12.2012 bucht und bezahlt, bekommt noch den alten Preis

Alles weitere, wie Trainingscamps, aktuelle Termine und Sichtungstrainings, finden Sie auf unserer Homepage www.svkickers09.de

Wer Hoch hinaus will muss lernen, lernen und nochmals lernen …

Ihr Olaf Seier

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 10

Neues Spielgerät im Schillerpark

Seit Anfang September können Kinder im Schillerpark hoch hinaus – klettern. Im hinteren Teil des Schillerparks Richtung Wasserwerk hat die Gemeinde eine sogenannte **Kletterspinne** aufgestellt. Das ca. 7 Meter hohe pyramidenförmige Klettergerät ergänzt damit die Spielmöglichkeiten speziell auch für die Kinder des nahegelegenen Hortes Zepernick, der Montessorischule so-

wie der Kita Kinderland. Das Spielgerät selbst hat 15.000 Euro gekostet, weitere ca. 2.000 Euro waren für Aufbau, Fallschutz und Baugrundherrichtung erforderlich. Es befindet sich genau an der Stelle, wo früher eine kleine betonierte Tanzfläche war, die inzwischen brüchig und überwuchert war.

Rainer Fornell

Neues aus dem Hort Zepernick

Das neue Schuljahr ist nun schon ein paar Wochen alt und unsere Erstklässler haben sich gut an den Schul- und Hortalltag gewöhnt.
Auch die zweiten Klassen haben neue Horträume bekommen und werden nun im Altbau der Grundschule betreut. Für beide Klassenstufen stehen noch vor den Herbstferien die Elternversammlungen an. Diese sind umso wichtiger, soll doch direkt nach den Herbstferien ein neuer Kita-Ausschuss mit motivierten und kreativen Elternvertretern gewählt werden.

Inlinerkinder erkunden ihr Panketal

Die dritten Klassen haben seit diesem Schuljahr einen Hortclub mit wechselnden Angeboten. Inlineskaten kam super gut an und zum Töpfern benötigen wir fast schon „Wartelisten“.
Die großen Kinder in der Heinestraße wollen noch in diesem Herbst den Schillerpark „grundreinigen“ und freuen sich, wenn in Zukunft der Park von allen Besuchern so hinterlassen wird, wie er vorgefunden wurde.
Für alle Kinder haben wir wieder ein buntes Ferienprogramm für den Herbst geplant. Ein Höhepunkt soll dann das gemeinsame Sportfest mit dem Hort Schwanebeck werden. In der weiteren Planung steht der Termin für unseren traditionellen Weihnachtsbasar am 1. Dezember (14 Uhr – 17 Uhr) fest. Details dazu und mehr finden Sie in Zukunft auch über unsere Homepage www.hort-zepernick.de.

F. Strzyz

SPORT

F-Jugend mit neuen Trikots der Firma Komitsch & Partner Haustechnik GmbH

Am Freitag war es soweit, unsere jüngste Mannschaft im Spielbetrieb bestritt ihr zweites Punktspiel gegen die Jungs vom FSV Bernau. Doch bereits vor dem Spiel gab es eine tolle Überraschung für unsere Kicker. Die Mädchen und Jungs bekamen von der Firma Komitsch & Partner Haustechnik GmbH einen neuen Satz Trikots übergeben. Die Freude war riesig und man wollte mit den schon von weitem gut sichtbaren Trikots natürlich auch ein tolles Fußballspiel seinen Fans zeigen. Gerade gegen den Favoriten aus Bernau, nahmen unsere Kampfschwäne sich viel vor. So erspielte unsere junge Mannschaft sich auch einige gute Torchancen, aber das erste Tor erzielte Bernau. Davon ließ man sich aber nicht unterkriegen und unsere F-Jugend zeigte was sie gelernt haben. Am Ende gewann man verdient mit 7:6. Mit den neuen Trikots als Glücksbringer wollen unsere Kampfschwäne weitere tolle Spiele zeigen.

Olaf Kräupl

Bericht von der Deutschen Meisterschaft des DBSV im 3-D-Schießen in Hinzweiler, Rheinland/Pfalz

Zu diesen Meisterschaften waren 4 Schützen von Einheit Zepernick angereist. Insgesamt waren 324 Schützen mit 7 verschiedenen Bogenarten am Start.
Am 1. Tag waren die Ziele (jagdbare Tierattrappen) auf einen 5 km langen Kurs aufgestellt, der nur sehr geringe Höhenunterschiede zwischen Schützen und Ziel aufwies.
Am 2. Tag war der Kurs 4 km lang und die Schützen mussten bergauf und bergab laufen. Hinzweiler liegt im Pfälzer Wald wo

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 11

es ganz schön bergig ist. Hier mussten viele Schrägschüsse abgegeben werden, die das Treffen erheblich erschwerten.
Die vier Zepernicker starteten alle mit dem Recurvebogen. Sie belegten folgende Plätze, u 17 männlich und weiblich, Sebastian Wolff gewann die Bronzemedaille mit 510 Punkten, 7. wurde Florens Felke mit 451 Punkten. Der Sieger dieser Klasse P. Richter von Bau-Union-Berlin schoss 536 Punkte. Bei den Damen und Herren siegte Norbert Groß und wurde Deutscher Meister mit 626 Punkten. Bei den Herren ü 45 wurde Frank Möller 4. mit 571 Punkten, hier siegte B. Bärwalde, Aalemann Berlin mit 604 Punkten.
Die Zepernicker Mannschaft mit Norbert Groß, Frank Möller und Sebastian Wolff wurde mit 1707 Punkten Deutscher Meister vor Bau-Union-Berlin mit 1490 Punkten und KSC-Strausberg mit 1401 Punkten. Insgeamt ein gutes Ergebnis für die 4 Zepernicker Bogenschützen.

D. Dahlke

Die Landesmeister der Sektion Sporschießen der SG Einheit Zepernick 2012

1 Norbert Groß: 4 Titel, Halle, Feld, Wald u. FITA, 2 X 2. Platz
2 Hendrik Kalusche: 2 Titel, Feld u. Wald, 1 X 2. u. 1 X 3. Platz
3 Frank Möller: 2 Titel, Feld u. Wald, 1 X 2. Platz
4 Holger Daniel: 2 Titel, Feld u. Wald,
5 Dietrich Dahlke: 1 Titel, 3D.
5 Dirk Dahlke: 1 Titel, 3D.
5 Lukas Schubert: 1 Titel, Halle.
5 Thomas Schnur: 1 Titel, 3D.
5 Fred Steinigk: 1 Titel, FITA.
10 Patricia Fechner: 2 X 2. Platz.
11 Sebastian Wolff: 1 X 2. u. 2 X 3. Platz
12 Sven Meseberg: 2 X 3. Platz
13 Leon Wendlandt: 1 X 3. Platz

D. Dahlke

SENIOREN

Der BSV lädt ein: Mittwoch 17. Oktober / Gaststätte „Leo Rink“ um 14.30 Uhr

(Brandenburgischer Seniorenverband e.V., Ortsgruppe Panketal)

Viele Menschen sind – unabhängig vom Alter – auf Hilfe angewiesen. Die Ursachen, die zur Hilfebedürftigkeit führen, sind ganz verschieden. Ein Sturz, ein Verkehrsunfall oder auch eine Krankheit können den bisherigen Alltag völlig verändern. Viele Betroffene haben das Glück, in ihrer altgewohnten Umgebung von Angehörigen umsorgt zu werden. Es gibt aber auch Fälle, wo alleinstehende Menschen der Hilfe bedürfen und nicht sofort in ein Heim oder eine andere Betreuungseinrichtung ziehen möchten. Wie kann die „Hilfe zu Hause“ gestaltet werden? Welche Möglichkeiten haben Angehörige? Welche Einrichtungen kann der Hilfebedürftige nutzen? Wie bekomme ich einen Pflegedienst und was kostet das? Welche technischen Hilfsmittel gibt es für die täglichen Verrichtungen und wie erhalte ich diese Dinge? Wie werden nötige bauliche Maßnahmen finanziert? So gibt es noch viele weitere Fragen, die wir gemeinsam klären wollen. Dazu wird eine Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes Eberswalde einen Vortrag halten und unsere Fragen zu dieser umfangreichen Thematik beantworten.

Alle interessierten Bürger Panketals sind herzlich eingeladen.

Senioren am Computer

Die Oberschule Schwanebeck hat im Rahmen der Aktion „Jeden Monat eine gute Tat“ den Senioren der Gemeinde für September 2012 einen Computerkurs angeboten, der einen guten Anklang fand. So konnten 8 Senioren ihre individuellen Probleme bearbeiten, da jeder andere Vorkenntnisse besitzt. Dabei erhielten sie tatkräftige Unterstützung durch die Lehrkräfte Herrn Kluge und Herrn Barkow, sowie den Schülern Stuart, Jason und Bastian von der „AG Computer“. Im Namen der beteiligte Senioren möchte ich Dank für diese gute Aktion sagen, vielleicht können wir diese Aktion im nächsten Herbst wiederholen, da es noch genügend ältere Menschen gibt, die sich mit der neuen Technik beschäftigen müssen.

Magda Schmager
Seniorenbeauftragte

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 12

Für Senioren – Gemeinsam – nicht einsam

Wenn Sie die Gemeinschaft suchen, so bieten wir Ihnen folgende Gruppen an:

Die Arbeiter Wohlfahrt (AWO) in der Heinestr. 1 bietet viele Möglichkeiten an. Wir haben Seniorengruppen in Alpenberge und Gehrenberge, den Brandenburger Seniorenverein (BSV), es gibt drei kirchliche Seniorengruppen, wir haben einen Frauenchor und eine Singegruppe, eine Tanzgruppe „für Junggebliebene“ und wir möchten gern wissen, wo man noch mitmachen könnte oder was Sie suchen.

Als Seniorenbeauftragte der Gemeinde nehme ich gern Ihre Wünsche oder Anregungen entgegen. Rufen Sie mich an:

Magda Schmager, Tel. 030/ 9443301

Ein interessanter Ausflug ins Bioland

Die Seniorengruppe Gehrenberge startete am 3. September zu einer Besichtigungstour nach Biesenthal in die gläserne Molkerei. Unsere Frau Doris Jenensch hatte alles gut mit den Mitarbeitern des Betriebes abgesprochen, sodass wir einen intensiven Einblick in die Herstellung des köstlichen Bio-Joghurts erhielten, auch dank zahlreicher Kostproben. Der anschließende Einkauf im Bioladen war dann auch erfolgreich. Das Käse-Frühstück, das uns danach serviert wurde, hat ebenfalls allen gut gemundet.

Schließlich haben wir auf der Rückfahrt noch einen Zwischenstopp bei den Quellen des Joghurts, den Bio-Kühen, in Lobetal eingelegt und uns überzeugen können, dass alles so ist, wie uns erzählt wurde.
Nach dem Motto: „Man wird alt wie ein Haus und lernt nicht aus“ haben wir viele neue Erkenntnisse gewonnen, dank unserer Leiterin der Seniorengruppe Frau Doris Jenensch.

M. Schmager

KIRCHE

Termine Ev. Kirchengemeinde Zepernick

Die Gottesdienste der Ev. Kirchengemeinde Zepernick finden in der St. Annen Kirche sonn- und feiertags (kirchliche Feiertage), jeweils um 10.30 Uhr statt.
Außer in den Ferien und feiertags laden wir die Kinder auch herzlich zu den Kindergottesdiensten ein, die parallel zu den Sonntagsgottesdiensten stattfinden.
Im Seniorenheim Zepernick (Bibliothek) ist der evangelische Gottesdienst in der Regel an jedem 2. Sonntag des Monats um 14 Uhr, katholischer Gottesdienst an jedem 4. Sonntag des Monats, jeweils um 15 Uhr.
Die weiteren Veranstaltungen: Krabbel-, Kinder-, Jugend-, Erwachsenen-, Senioren- und musikalische Gruppen und Kreise, Konzerte, Christenlehre und Konfirmandenunterricht der Ev. Kirchengemeinde Zepernick sind im „St. Annen Fenster“ (3-monatliches Gemeindeblatt), an den Aushängen und im Internet unter www.ev-kirchengemeinde-zepernick.de zu erfahren.

Auskünfte erteilt gern Pfarrer Gerd Natho, Tel. 030 94414246.

Sankt Annen Kirche Zepernick, Schönower Str. 75

Sonntag, 21.10.2012 um 17 Uhr
Konzert für Cimbalom und Orgel

mit Enikö Ginzery (Cimbalom) und Josephine Horn (Orgel)

Es erklingen Werke von Franz Liszt, Theo Brandmüller, Karlheinz Stockhausen sowie Werke aus ungarischen Tabulaturen des 17./18. Jahrhunderts und Volkslieder von Zoltán Györe.
Die Spielerin des Cimbalom (ein Konzert-Hackbrett), Enikő Ginzery, studierte am Konservatorium in ihrer Geburtsstadt Bratislava und anschließend an der „Franz Liszt Akademie“ in Budapest. Ein Aufbaustudium im Studienfach „Zeitgenössische Musik“ führte sie anschließend an die „Hochschule für Musik Saar“ nach Saarbrücken. Sie ist Preisträgerin vieler internationaler Festivals, so gewann sie 1997 den Internationalen Cimbalom-Wettbewerb in Valašské Meziříčí in Tschechien. Seit 1995 führen sie Konzertreisen immer wieder durch Europa und die USA, sowohl als Solointerpretin als auch als Solistin in verschiedenen Orchestern und Kammermusikensembles.
Das Cimbalom, ursprünglich aus dem Gebiet des heutigen Irak (vor 5000 Jahren) stammend, wird u.a. gern in Ungarn, Kroatien, Rumänien sowie im Orient gespielt. Etwas mehr als in der klassischen Musik ist es in der Volksmusik verbreitet, doch man kann viele andere Musikrichtungen auf dem Instrument spielen.
Die virtuose Spielerin Enikő Ginzery wird an der Orgel begleitet von Josefine Horn, die Kirchenmusik und Musiktheorie in Stuttgart studierte und jetzt Kantorin in Berlin Nikolassee ist.
Enikő Ginzery leistet durch ihr „bahnbrechendes Spiel“ auf ihrem Instrument einen wichtigen Beitrag im Bereich der Musik der Gegenwart und inspiriert nach wie vor zahlreiche zeitgenössische Komponisten zu neuen Werken für Cimbalom Solo, in Verbindung mit anderen Instrumenten oder „Live-Electronics“. Der breite Umfang ihres Repertoires umfasst nicht nur Kompositionen der Gegenwart sondern reicht weit zurück bis ins Mittelalter.

Eintritt: 9,- / erm. 6,- Euro
Kartenvorbestellungen über www.randspiele.de oder
Tel. 030 98311461 AB / Fax

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 13

Kino in der Kapelle zeigt: „Kirschblüten Hanami“ (D 2007, 125 min, ab 12 J.)

Ein Witwer beginnt das Leben mit neuen Augen zu sehen und reist von Deutschland nach Japan, um die unerfüllten Träume seiner Frau zu finden: Doris Dörrie behandelt ein trauriges Thema mit einer menschlichen, tragikomischen und fröhlichen Liebesgeschichte.

Elmar Wepper und Hannelore Elsner spielen beeindruckend ein altes Ehepaar, das einander über den Tod hinaus verbunden bleibt. Der preisgekrönte Film ist nicht nur die berührende Darstellung einer langen Liebe, sondern zugleich auch eine Reise in eine fremde Welt, die eines Menschen und die in ein unbekanntes Land.

Herzliche Einladung! Kino in der Kapelle am Mittwoch, 17.10.2012 um 19 Uhr in der Friedenskapelle Zepernick, Str. der Jugend 15, 16341 Panketal.

Barrierefrei. Eintritt frei. Spenden willkommen.

Thomas Steinbacher
Evangelisch-methodistische Kirche

POLITIK

SPD Panketal mit neuem Vorstand

Die Mitglieder des SPD-Ortsvereins Panketal wählten am 4. September 2012 turnusgemäß ihren neuen Vorstand. Mit großer Mehrheit wurden Olaf Mangold zum neuen Vorsitzenden und Maximilian Wonke zu seinem Stellvertreter gewählt. Niels Templin erhielt erneut das Vertrauen der Mitglieder für das Amt des Kassenwartes.

„Mit Bettina Budnik, Rainer Fornell, Axel Kruschinski, Ulrike Marx, Beate Müller, Burkhard Thomaschewski und Thorsten Wirth wählte der SPD-Ortsverein insgesamt 7 Beisitzer/-innen in den Vorstand und schaffte damit eine gute Basis für die Herausforderungen der Parteiarbeit in den nächsten zwei Jahren“, stellte Olaf Mangold fest.
Gewählt wurden auch die Delegierten zum Unterbezirksparteitag. Neben den Wahlen beschäftigte sich der Ortsverein unter anderem auch mit dem Thema BBI-Nachtflugverbot.

Für das beigefügte Foto:
V.l.n.r. – vordere Reihe: Beate Müller, Niels Templin, Ulrike Marx, Olaf Mangold
hintere Reihe: Rainer Fornell, Thorsten Wirth, Axel Kruschinski, Burkhard Thomaschewski

Es fehlen: Bettina Budnik, Maximilian Wonke

Olaf Mangold, SPD OV Panketal

Land unter? Wohin verschwindet das Regenwasser in Panketal?

Mittels einer **Radtour** durch Panketal erkunden wir mit Ihnen die „Problemzonen“ und zeigen Ihnen, was bereits realisiert ist und was geplant ist, um die Probleme bei Starkregen in den Griff zu bekommen, aber auch, was Sie selbst dafür tun können. Außerdem stellen wir Ihnen rechtliche Zusammenhänge sowie die in Diskussion befindliche Regenwassersatzung vor.

Treffpunkt: 20.10.2012 um 14 Uhr am Regenrückhaltebecken Regerstraße.
Wir fahren ca. 12 km mit dem Rad durch den Ort. Die Veranstaltung dauert 2,5 bis 3 Stunden.
Bei Regen findet die Veranstaltung im Leseraum der Bibliothek im Rathaus Panketal statt.

SPD Ortsverein Panketal

Oktoberfest der CDU am 19. Oktober 2012

Der Gemeindeverband Panketal veranstaltet gemeinsam mit dem Stadtverband Bernau ein Oktoberfest.
Diesmal nicht auf der Wies´n, sondern etwas abseits der Panke in Bernau feiern die beiden Ortsverbände, die nicht nur das Flüsschen „Panke“ verbindet, ihr diesjähriges Oktoberfest.

Der gebratene Ochs´n wird zwar wesentlich kleiner als in München sein, dafür werden unsere Bierpreise von den Münchner Wies´nwirten bestimmt als Dumpingpreise und Wettbewerbsverzerrung angesehen werden.

Trotzdem werden wir den bayrischen Frohsinn in die Hussitenstadt einziehen lassen und unseren Spaß haben.
Freunde unseres Gemeindeverbandes sind herzlich willkommen.
Um Anmeldung bis zum 12. Oktober 2012 wird unter info@jurk.de oder 0172- 89 10 987 gebeten.

Dr. Reiner Jurk
Vorsitzender des CDU-Gemeindeverbandes

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 14

DIE LINKE Panketal informiert:

Die nächste **Mitgliederversammlung** findet am **Montag, dem 08. Oktober 2012** im **Ratssaal, Schönower Straße 105** statt und beginnt **20:00 Uhr.**

Thema:
Zur Situation in Syrien und im Nahen Osten
Gesprächspartner: Andreas Günther, Wissenschaftlicher Mitarbeiter für internationale Politik bei der Bundesgeschäftsstelle der Partei DIE LINKE

Unsere **Fraktionssitzung** findet am 1**7. Oktober 2012 ab 18:30 Uhr im Ratssaal Panketal, Schönower Straße 105,** statt.
Behandelt werden vor allem die Vorlagen zur Sitzung der Gemeindevertretung am 29. Oktober 2012 sowie weitere aktuelle kommunalpolitische Fragen.

Der **Stammtisch** der Panketaler Linken ist am **26. Oktober 2012 ab 19:00 Uhr in Leo's Restauration,** Zepernick, Schönower Straße 59 reserviert.
Wer mit uns über aktuelle politische Themen diskutieren möchte, ist herzlich eingeladen.

Alle Veranstaltungen sind wie immer öffentlich und Gäste herzlich willkommen.
Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
www.dielinke-Panketal.de

Vorankündigung:
Das **XX. Panketaler Gespräch** soll am **2. November 2012 ab 15:00 Uhr im Ratssaal Panketal** stattfinden.
Als Gesprächspartner haben wir den neuen Vorsitzenden der Linksfraktion im Brandenburger Landtag, **Christian Görke,** eingeladen.
Bildung für alle von Anfang an; bezahlbare Energiepreise; Rentenangleichung Ost-West sollen u.a. Themen des Gedankenaustausches mit unserem Landtagabgeordneten sein.

Christel Zillmann
Fraktionsvorsitzende

Lothar Gierke
Vorsitzender des Ortsvorstandes

Das zweite Sommerfest der Partei Die Linke in Panketal

Am Sonnabend, den 25.08.2012, fand an der Mensa des Schulzentrums Zepernick das zweite Sommerfest der Linken statt.

Die Organisatoren hatten Glück mit dem Wetter, denn strahlender Sonnenschein und angenehm warme Temperaturen lockten auch dieses Mal viele Gäste zum Veranstaltungsort. Das Ziel der Veranstalter war die Gestaltung eines Nachmittages mit der Präsentation anspruchsvoller kultureller Darbietungen und ein Spektrum eigener künstlerischer und handwerklicher sowie sportlicher Aktivitäten.

Um 14.30 Uhr begann das Kulturprogramm mit dem Kinder- und Jugendensemble Sadako, das sich der Pflege des internationalen Liedgutes verschrieben hat.

Das Ensemble gastierte nun schon das zweite Mal in Panketal und die Zuhörer konnten sich an deutschen und originalsprachigen internationalen Liedern erfreuen. So mancher hat Bekanntes mitgesummt. Die jeweiligen Sprachtexte werden mit Muttersprachlern eingeübt. So kann man natürlich auch Fremdsprachen lernen, denn, mit Musik geht alles besser! Übrigens ein Grundsatz, der den Chor- und Ensembleleitern sehr am Herzen liegt und an die Kinder weitergegeben wird!

Dann folgten die Cheerlaeder aus Schwanebeck, die ein ganz anderes Genre in der Welt der Musik vertreten. Mit zündenden Tanzdarbietungen wussten die Blue White Swans in gleich drei (!) Altersklassen zu überraschen. So konnten die Zuschauer schnell einen Überblick bekommen, welche Arbeit bei den Blue White Swans geleistet wurde und wird.

Der starke Beifall vom Publikum ermunterte sicher alle Aktiven, ob Groß oder Klein, weiterzumachen.
Denn in dieser Darbietungsart gehören die Schwanebecker Mädchen zu den Spitzenteams nicht nur in der Region. „Schön, dass ihr gekommen seid, toll, dass wir euch haben", mag so mancher auf seinem Platz gedacht haben!

Unter der Leitung von Frau Jenny Seemann spielten dann zehn Akkordionspieler/innen mit „Rocking accordion" auf. Solche Rhythmen kommen nicht nur bei den Schülern und Jugendlichen an, auch das Publikum ging gleich mit. Das Programm war der „Welt der Musik" (The World of Music) gewidmet und so brachte die Akkordiongruppe auch weiterhin bekannte und weniger bekannte Titel. So gelangte ein Tango von Astor Piazolla zu Aufführung, die Zuschauer konnten sich an Puppets on the String erfreuen, Musik von Lloyd Webber – Phantom der Oper - bis hin zu einem Cancan war vieles vertreten, von dem man sich fragte: „Und das gibt es auch für Akkordions?" Dass diese Frage bejaht werden kann und dass es geht und am Ende mit viel Beifall belohnt wurde, zeigten die jungen Musiker.

Aber nicht nur das Kulturprogramm war Anziehungspunkt, denn auch am „Rande" lief ein geselliger von vielen Freizeitbeschäftigungen ausgefüllter Nachmittag ab: Spinnen wie Dornröschen, Torwandschießen und Ballschlagen, wofür es auch einige Sachpreise zu gewinnen gab. Und - basteln. Wieder waren die Origami-Künstler vertreten und zeigten die schöne Kunst des Faltens aus (farbigem) Papier vielen Kindern und Erwachsenen. Versteht sich von selbst, dass die kleinen Kunstwerke gleich den Eltern oder Großeltern überreicht werden konnten. Gut besucht war auch der Maltisch und bei strahlendem Wetter trockneten die bemalten Blätter an eine Leine angeklammert schnell im Sonnenschein.
Wer wollte, konnte sich im Schatten der Birken auch an Rasenski versuchen.
Aber leider gab es auch ernste Töne: Nicht allen Kindern geht es so gut, wie den unsrigen hier in Panketal. Um traurige, einsame und ratlose Kinder kümmert sich der Verein Kinder in seelischer Not e.V., der hier seine Arbeit vorstellte. Die Gruppe Cuba si lenkte ebenfalls den Blick in die Welt. Für die Versorgung mit Milch und für große und kleine Projekte in Stadt und Land auf der Karibikinsel wurde mit kleinen Souvenirs geworben und Geld gesammelt.

Gegen 17.00 Uhr wurde es in der Mensa voll.
Hier ging es um Fragen, die außerhalb geselligen Beisammenseins wichtig sind: Der Bürgermeister der Gemeinde Panketal, Herr Rainer Fornell und der Wirtschaftsminister des Landes Brandenburgs, Herr Ralf Christopher stellten sich einem Frageparcours zur Energiewende, der durch den Moderator, Herrn Lutz Grieben, Ortsbürgermeister von Schwanebeck, ein bisschen entfacht werden musste, denn in den Statements stellte sich heraus, dass beide Politiker - auf kommunaler Ebene der eine und in der Landespolitik der andere – keine gegensätzliche Auffassungen vertraten. Auch das muss möglich sein, wenn auch in der Bürgerdiskussion der Gedanke aufkam, dass die Gemeinde Panketal vielleicht gar kein Energiekonzept habe oder wolle. Der Grundtenor, dass es der Gemeinde darum geht, in je-

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 15

dem Vorhaben auch die Überlegungen der Energiewende einfließen zu lassen und vorrangig bereits im Voraus über Einsparpotentiale nachzudenken, fällt zwar nicht in eine direkte finanzielle Förderkategorie, steht aber mit Sicherheit für ein engagiertes Umweltbewusstsein in einer Gemeinde. Und davon sollte man nicht abweichen. Fehlt nur noch, wie es bei uns als Verbraucher handhaben. Auf die Dinge, auf die wir selbst Einfluss nehmen können, das sollten wir schon tun. Dazu brauchen wir kein teures Energiekonzept für 80.000 Euro, wie z.B. in der Gemeinde Wandlitz.

Ob sich allerdings kleinere Einheiten wie Blockheizkraftwerke in einer Nachbarschaft verwirklichen lassen, da musste selbst der Bürgermeister passen: „Man habe es mit Menschen zu tun". Dem kann man nicht widersprechen. Auch konnte unter diesem Aspekt zum Problem der Energieversorgung Pfingstberg sicher keine befriedigende Antwort erteilt werden. Hier geht es um Verträge in der Marktwirtschaft. Das Problem muss von den Vertragspartnern gelöst werden.
Sogleich drängten sich die Gedanken auf, dass Bürger von ihren Rechten Gebrauch machen sollten: Energie muss für jeden bezahlbar bleiben. Dies sollte eine Forderung an alle Parteien sein.

Der Minister jedoch lenkte auch den Blick über das Land Brandenburg hinaus und weckte vielleicht bei manchem Zuhörer die Ahnung, das intelligente Energienutzungen und effiziente Übertragungssysteme vielen begabten und engagierten Ingenieuren viel Arbeit bringen könnten. Er konnte auch dahingehend hinweisen, dass es energie- und wirtschaftspolitisch eine Zusammenarbeit mit dem Bundesland Berlin gäbe. Die z.T. gemeinsam erarbeiteten Papiere sind bekannt, werden von den Verantwortlichen in beiden Bundesländern geprüft und müssen in der Region verwirklicht werden. Logisch, dass für die Probleme Lösungen gefunden werden müssen. Diese einstündige Diskussionsrunde war erst der Beginn für das gemeinsame Gestalten unseres Ortes auf energiepolitischem Gebiet.

Das alles friedlich, locker und sehr aufgeräumt ablief, war auch dem Service der Fa. Leo Rink zu verdanken. Wie bestellt, so ausgeschenkt und zubereitet. Wermutstropfen verlangte keiner, aber dass es nicht gelang, das Schülerensemble der Gesamtschule Zepernick mit seinen Melodien aus dem Musical „Mama mia" von einem Auftritt zu einem Sommerfest mit vielen Bürgern unseres Ortes zu überzeugen, das war dann doch einer: Viele anwesende Gäste vermissten das Schulensemble.

Wir danken allen aktiv Mitwirkenden sehr herzlich für Ihre Darbietungen und freuen uns auf ein Wiedersehen beim nächsten Mal. Bis dahin wünschen wir den Akteuren viel Erfolg bei ihren Proben und Auftritten in und – außerhalb von Panketal!

Brigitte und Jürgen Schneider

Bündnis 90 / Die Grünen in Panketal laden ein zum Bürgerstammtisch

– Hauptthemen der Gemeindevertretung Panketal am Montag, den 29. Oktober
– Wahlverfahren bei Bündnis 90 / Die Grünen: Vom gegenwärtig laufenden Urwahlverfahren zur Bestimmung der beiden Spitzenkandidatinnen zur Bundestagswahl im September 2013 bis zur Aufstellung der offenen Listen zu den Kommunalwahlen der Gemeindevertretung Panketal im Juni 2014

Ort: neues italienisches Restaurant Francavilla am S-Bf. Zepernick
Wann: Freitag, den 26. Oktober 2012 ab 19:30 Uhr

Aus aktuellem Anlass wird die Tagesordnung auch ergänzt oder auf Wunsch der Gäste verändert (s. auch MOZ am Veranstaltungstag sowie unsere Fraktionswebseite www.gruenespanketal.de)

Heinz-Joachim Bona (Abgeordneter Kreistag Barnim und Fraktionsvorsitzender Panketal)

Besuch im Bundeskanzleramt

Die Mitglieder der CDU-UA-FDP Fraktion laden recht herzlich zu einem Besuch im

Bundeskanzleramt
am Montag dem 22.10.2012 Beginn 09:00 Uhr

recht herzlich ein.

Alle Besucher müssen aus Sicherheitsgründen angemeldet werden. Wenn Sie eine persönliche Einladung durch unsere Fraktion erhalten möchten, melden Sie sich bitte bis zum 01.10.2012 bei uns.

Fraktion CDU UA FDP Panketal
c/o Hans-Joachim Bernhardt,
Meraner Straße 5 in 16341 Panketal
Tel.: 030 944 16 454 oder 0172 38 39 918
Fax & Voice: 032 224 188 345
Fraktion-CDU-UA-FDP@t-online.de
www.Fraktion-CDU-UA-FDP-Panketal.de

Der Ablauf für den 22.10.2012 wäre wie folgt geplant:

Treffpunkt ist um 08:45 Uhr am Eingang des Bundeskanzleramtes Willy-Brandt-Straße 1in 10557 Berlin. Für den Besuch des Bundeskanzleramts ist ein gültiger Pass oder Personalausweis erforderlich. Der Rundgang durch das Bundeskanzleramt dauert max. zwei Stunden. Während des Rundganges sind Foto- und Videoaufnahmen erlaubt!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Hans-Joachim Bernhardt, Matthias Brasching, Heinz-Josef Friehe, Tobias Herrmann, Gerd Natho, Peter Pick

Die redaktionelle Verantwortlichkeit für die eingereichten Texte liegt einzig und allein bei den Parteien bzw. Fraktionen.

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:16 Uhr Seite 16

SERVICE

Landratssprechstunde

Wie die übrige Kreisverwaltung hat auch Landrat Bodo Ihrke jeweils am Dienstag Bürgersprechtag. Aus organisatorischen Gründen werden Besucher gebeten, sich vorher mit dem Landratsbüro unter der Telefonnummer: 03334 2141701 in Verbindung zu setzen. Nach vorheriger Absprache sind auch Termine an anderen Tagen möglich. Rund um die Uhr steht den Barnimern auch der Kontakt über das Internet auf den Seiten des Landrates unter www.barnim.de/landrat zur Verfügung oder die E-Mail-Adresse landrat@kvbarnim.de.

Entsorgung von Wertstoffen – Die kommunale BDG ist dafür Ihr kompetenter Partner!

In jedem Haushalt entstehen sie: wertstoffhaltige Abfälle. Manche Wertstoffe fallen regelmäßig oder in größeren Mengen an wie beispielsweise Altpapier und Metallschrott, andere Wertstoffe eher selten und in kleinen Mengen wie Alt-CDs und Tonerkartuschen.
Ihr kompetenter Partner für die Entsorgung all dieser Wertstoffe ist die vom Landkreis beauftragte Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH (BDG). Für die Altpapierentsorgung stehen die Barnimer Altpapiertonnen sowie die Altpapiercontainer auf den öffentlichen Stellplätzen zur Verfügung. Die BDG führt die regelmäßige Leerung durch.
Metallschrott kann auf den beiden Recyclinghöfen der BDG in Bernau bei Berlin und in Eberswalde entsorgt werden. Ein besonders bürgerfreundlicher Service der BDG ist die kostenlose Abholung von großen und schweren Teilen von zu Hause.
Nutzen Sie diese Angebote der BDG, denn damit tun Sie gleich in mehrfacher Hinsicht Gutes! Sie stellen sicher, dass diese Wertstoffe einer ordnungsgemäßen Verwertung zugeführt werden und Sie helfen mit, dass die Einnahmen aus der Verwertung in die Berechnung der Abfallgebühren einfließen.

Kontakt zur BDG:
Tel.: 03334 526200
Fax: 03334 5262069
kundenbetreuung@
bdg-barnim.de

Noch ein wichtiger Hinweis:

Elektrogeräte sind als gefährliche Abfälle eingestuft. Deshalb sind Sammlungen, die häufig durch Wurfzettel angekündigt werden, nicht zulässig. Bitte bringen Sie die Elektrogeräte zu den Recyclinghöfen in Bernau bei Berlin und Eberswalde – dort ist die kostenfreie Abgabe möglich. Für die Abholung von zu Hause durch die vom Landkreis beauftragte BDG wird lediglich eine Transportpauschale von 15 Euro erhoben.

Landkreis Barnim
Bodenschutzamt

Hinweis:
CD's und DVD's sowie alle Handys können Sie auch im Rathaus abgeben.

Rainer Fornell

Grünabfälle

Alle Jahre wieder fällt dort wo es in unserem Landkreis so schön grünt und blüht Grünschnitt, Grasmahd und Strauchschnitt an. Viele machen es sich einfach und entsorgen diese Abfälle über ihre Hausmülltonne, weil Sie der Meinung sind, dass Restabfallvolumen ja sowieso bezahlt zu haben. Doch bei genauerem Hinschauen ist das genau der falsche Weg. Grünabfälle sind schwer und erhöhen damit die Entsorgungskosten des Landkreises Barnim für die Restabfallentsorgung und belasten damit zusätzlich Ihren Geldbeutel. Außerdem ist es ökologisch betrachtet ungünstig, solche Abfälle über den Restabfallbehälter mit zu entsorgen – mithin ist dies laut Satzung nicht erlaubt.

Unser Rat: An den Abfall- und Laubsackverkaufsstellen des Landkreises können Sie Laubsäcke für derartige Abfälle zu einem Preis von 2,50 Euro käuflich erwerben. Die BDG mbH entsorgt diese nach Anmeldung und entsprechendem Tourenplan, den Sie dem Abfallkalender entnehmen, aber auch telefonisch bei unseren Mitarbeitern erfragen können, noch bis Ende Dezember 2012 regelmäßig und führt diese Abfälle einer ordnungsgemäßen und ökologisch sinnvollen Verwertung zu.

Des Weiteren besteht die Möglichkeit, auf den Recyclinghöfen in Eberswalde und Bernau größere Mengen von Grünabfällen preiswert zu entsorgen.

Unsere Recyclinghöfe haben für Sie an folgenden Tagen geöffnet:

Recyclinghof Bernau		**Recyclinghof Eberswalde**	
Montag	geschlossen	Montag	08.00 – 18.00 Uhr
Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr	Dienstag	08.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 – 18.00 Uhr	Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr	Donnerstag	08.00 – 18.00 Uhr
Freitag	08.00 – 18.00 Uhr	Freitag	08.00 – 18.00 Uhr
Samstag	08.00 – 13.00 Uhr	Samstag	08.00 – 13.00 Uhr

Wenn Sie unsere Recyclinghöfe für die Abfallentsorgung besuchen, dann nutzen Sie doch im Vorfeld, die langsam wieder kürzer werdenden Tage dafür, auf Ihren Grundstücken, in Kellern, in Schuppen oder der Garage nachzusehen, welche Abfälle eigentlich noch mit entsorgt werden können, so dass Ihr Frühjahrsputz im nächsten Jahr weniger umfangreich ausfällt. Bei uns können Sie folgende Abfälle ebenfalls preiswert entsorgen:

- Bauschutt
- Altholz sowie Fenster und Türen (möglichst ohne Altglas)
- Strauch- und Grünabfälle bis 10 cm Durchmesser
- Metalle und haushaltstypischer Schrott (kostenlos)
- Altreifen
- Elektroaltgeräte aller Art (kostenlos für Haushalte)
- Altbatterien und Leuchtmittel (kostenlos)
- Kunststoffe (Regenwassertonnen, Obstkisten und Gartenstühle) etc.

Wenn Sie weitere Fragen rund um die Abfallentsorgung haben, stehen Ihnen unsere Abfallberater gerne Montag – Donnerstag von 08:00 bis 17:00 Uhr und Freitag von 08:00 – 13:00 Uhr unter den Rufnummern 03334 5262026 /- 027/-028 zur Verfügung.

Ihr Team der
Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:17 Uhr Seite 17

Panketaler

Gesundheits-, Sozial- und Sportberufetag

Reha Vital Panketal e.V.

Am Amtshaus 2b (über Reisebüro Becker)
16341 Panketal
Tel. 030/94418907 Fax. 03212-1701043
gesu-vital@t-online.de www.gesu-vital.de

Gesu Vital Gesundheitszentrum

Hier präsentieren sich ortsansässige und benachbarte Bildungsträger und Unternehmen, welche es sich zur Aufgabe gestellt haben, junge Menschen zu unterstützen beim Weg ins Berufsleben.
Unter dem Motto: „Aus der Praxis für Ausbildung und Beruf"
stellen sich verschiedene Berufsgruppen vor; von A - wie Apotheker bis Z – wie Zahnarzthelferin.
Die Besonderheit: es sind Gäste die alle täglich diese Berufe ausüben und somit aus ihrer praktischen Tätigkeit berichten können.
Es wird Informationen zu persönlichen und körperlichen Eignungen, Eignungstest, Berufsanforderungen, Praktikum, Ausbildungsplätze, Zukunftsorientierungen bis hin zu Ausbildungskosten und finanzielle Förderungsmöglichkeiten geben.

19. Oktober 2012
10 bis 16 Uhr
im
Gesundheitszentrum GesuVital

Wir laden Schüler/Schülerinnen, Eltern, Schulen und alle Interessierten recht herzlich zu dieser kostenfreien Veranstaltung ein. Ebenso rufen wir Bildungsträger und Unternehmen auf, sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen.

Anmeldung für Bildungsträger/Unternehmen

Anmeldeschluss: Mittwoch 10. Oktober 2012

☐ Ja, wir möchten als Bildungsträger/Unternehmen teilnehmen

Firma _____ Telefon _____

Anschrift _____

E-Mail _____

Ihr Platzbedarf ? Was benötigen Sie?

_____

Anmeldungen/Informationen: Tel. 030/94418907 Fax. 03212-1701043
Ansprechpartner: Petra Schröder gesu-vital@t-online.de www.gesu-vital.de

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:17 Uhr Seite 18

Restabfallbehälter – Klappe zu Abfall entsorgt

Viele Bürger im Landkreis sind geneigt, nur so viel Restabfallvolumen zu bestellen, wie ihnen laut Satzung zur Abfallentsorgung im Landkreis Barnim pro Bürger und Woche auferlegt wird. Doch was tun, wenn in Wirklichkeit und trotz ordentlicher Trennung der Abfälle in die verschiedenen Systeme das Restabfallvolumen nicht ausreicht? Den Müll in der Tonne verdichten? **Nein, nicht erlaubt!** Dann legen wir den Müll doch einfach auf den Behälter, wenn der Deckel schräg angelehnt ist, ist es ja immer noch richtig und gerade hier sagen wir – **Stop** – das Restabfallvolumen des jeweiligen Behälters endet mit geschlossenem Deckel. Berge und Türme, die das Schließen des Deckels verhindern, gelten als Fehl- bzw. Überbefüllung und dürfen von unseren Mitarbeitern nicht entsorgt werden. Auch aus hygienischen Gründen spricht einiges dagegen, den Abfall offen zu lagern, weil hier Ungeziefer angelockt werden kann.

Unser Rat: An den zahlreichen Verkaufsstellen für Abfall- und Laubsäcke im Landkreis Barnim, die Sie sowohl dem Abfallkalender entnehmen als auch von unseren Mitarbeitern telefonisch erfragen können, können Sie zugelassene Abfallsäcke des Landkreises Barnim zu einem Preis von 2,70 Euro erwerben. Diese 80 Liter-Säcke können Sie dann am Entsorgungstag neben Ihre Behälter stellen. Sie werden von unseren Mitarbeitern mit entsorgt oder noch besser, schauen Sie doch einfach mal nach – trennen Sie richtig, landet in Ihren Hausmüll auch nur das was in den Hausmüll gehört oder gibt es Möglichkeiten Papier, Verpackungsabfälle, Glas auf anderen vom Landkreis angebotenen Wegen einer Verwertung zuzuführen. Wenn Sie hierzu Fragen haben, stehen Ihnen auch hier unsere Mitarbeiter der Abfallberatung gern telefonisch zur Verfügung. Nutzen Sie die Möglichkeit und rufen Sie uns an.

Ihr Team der
Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Behandeln Sie Ihren Müll nicht wie Dreck Abfallknigge für jedermann

Bündelsammlung Altpapier
Fast jeder Bürger hat sie vor seiner Haustür – die blaue Altpapiertonne des Landkreises Barnim. Oftmals bunt beklebt zur besseren Identifizierung oft aber einfach nur praktisch, da die gesammelten Papierabfälle einer umweltgerechten Verwertung zugeführt werden können. An Entsorgungstagen sieht man diese Tonnen an den Straßenrändern stehen und die Mitarbeiter der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH können diese problemlos leeren.
Doch auch das sieht man immer wieder, große Berge von gebündeltem Altpapier, insbesondere Pappe, neben den Behältern obwohl die Bündelsammlung bereits im letzten Jahr abgeschafft wurde. Dies erschwert die Arbeit der Mitarbeiter wegen des zusätzlichen händischen Aufwandes, macht das Papier bei Regen schwer und unbrauchbar und verschandelt das Bild der Straße, wenn Wind dafür sorgt, dass es quer über die Fahrbahn geweht wird.
Unser Rat: Wenn Sie zu denjenigen gehören, die jetzt sagen: „ja das kommt auch bei mir noch vor, dann nutzen Sie einfach die Gelegenheit und bestellen bei der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH einen weiteren Behälter. Diese sind für Privathaushalte kostenfrei.

Ihr Team der Barnimer Dienstleistungsgesellschaft mbH

Termine der Rentenberatung im Oktober

Im Oktober 2012 finden die Sprechzeiten zur Rentenberatung mit Beginn um jeweils 8.00 Uhr an folgenden Tagen statt:
Sonnabend, d. 06.10.12
Sonnabend, d. 27.10.12

Adresse:
Bürgerberatungshaus, Franz-Schmidt-Str. 8-10, 13125 Berlin

Termine bitte unter 0170 8119355 oder 030 96207341.

Dietrich Schneider
Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung Bund
dietrich.schneider@t-online.de

WIRTSCHAFT

Einladung zum 24. Unternehmerstammtisch Panketal

Sehr geehrte Unternehmerinnen,
sehr geehrte Unternehmer,

ich möchte Sie recht herzlich zum 24. Unternehmerstammtisch Panketal einladen

am Dienstag, dem 6. November 2012, 19.00 Uhr
Atelier & Galerie Hollebusch Annelie Grund
16348 Wandlitz
Lanker Weg 40
Telefon 033397-67967

Wir möchten an diesem Abend gern Informatives und Kreatives verbinden.

Themen des Abends werden sein:
„Atmen heißt Leben."

Der Mitbegründer der Stiftung nano-Control, Bernhard Ziemer, informiert über Gesundheitsbelastungen im Büro. Die internationale Stiftung nano-Control engagiert sich für gesunde Raumluft. Gefährliche Feinstäube und Nanopartikel, vor allem aus Laserdruckern und Kopierern, belasten unsere Atemluft und können schwer krank machen. nano-Control informiert, setzt sich für die Erforschung und Beseitigung der Risiken ein. In der Fernsehsendung Frontal 21 und im NDR-Fernsehen gab er Interviews zum Thema.
www.nano-Control.de – Internationale Stiftung,
c/o Bernhard Ziemer, Tel. 033394-575138
Glasbilder – Glasfenster – Installationen von Annelie Grund

Die Künstlerin und Gastgeberin des Abends gibt Einblick in ihre Arbeit mit dem ganz besonderen Werkstoff Glas. Ihre transparenten gläsernen Bilder und Objekte spiegeln auf poetisch-magische Weise uralte mythologische Themen der Menschheitsgeschichte wider. Sie ist übrigens vielen bekannt als die Schöpferin des Bernauer Denkmals für die Opfer der Hexenverfolgung, zu finden an der Stadtmauer neben dem Henkerhaus.
www.tonundklang.de

Im Anschluss an den offiziellen Teil erwarten Sie eine offene Diskussionsrunde in ungezwungener Atmosphäre sowie ein kleines Buffet, das Klaus-Peter Sommer, Inhaber des Cateringunternehmens „Kochphantasien" aus Schwanebeck, Telefon 0175-4048826, für Sie vorbereiten wird.

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:17 Uhr Seite 19

Ein Hinweis von uns im Interesse unserer Gastgeberin: Wir treffen uns in einem Atelier, einem eigentlich nicht öffentlichen Raum, mit Holzfußboden. Wir bitten Sie, saubere Schuhe zum Wechseln mitzubringen oder auch bequeme Hausschuhe, denn aufgrund der Jahreszeit kann im November Schmuddelwetter herrschen und wir wollen keinen Schaden verursachen. Danke für Ihr Verständnis.

Bitte vergessen Sie nicht Ihre Visitenkarten, Flyer oder anderen Informationsmaterialien mitzubringen. Sie erhalten wie immer die Gelegenheit, diese auszulegen. Sollten Sie selbst Interesse daran haben, Ihr Unternehmen oder ein interessantes Thema zu präsentieren, können Sie sich direkt am Stammtischabend bewerben oder Sie rufen mich an.

Ich bitte Sie um einen Kostenbeitrag in Höhe von 11,00 EUR.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich bis zum 30. 10. 2012 um Ihre verbindliche Teilnahmemeldung bei

Sommerfeldt Werbung & Gestaltung
Astrid Sommerfeldt
Telefon: 030 94414112
Fax: 030 94414113
E-Mail: nauck.sommerfeldt@t-online.de

Wir bitten um Verständnis!
Sollten Sie nach erfolgter Anmeldung wieder absagen müssen, tun Sie dies bitte ebenfalls **bis zum 30. Oktober 2012,** da spätere Abmeldungen aus bewirtungstechnischen Gründen nicht akzeptiert werden können und Sie dann auch bei Nichtteilnahme den Betrag von 11,00 EUR bezahlen müssten.

Vielen Dank.

Astrid Sommerfeldt

Energiewende

Es gab Zeiten, da kostete Strom 8 Pfennige. In 2002 betrug der Preis fast 0,20 DM. Heute sind um 25 Cent. Es könnten in 2020 bereits 60 Cent sein. Es gilt, Auswege zu finden. Das Stichwort lautet: Energiewende.
Dazu fand zum wiederholten Mal am 12. September ein Forum zur „Barnimer Energiewende“ in Eberswalde statt. Schwerpunkte bildeten Energieeinsparung und die dezentrale Energieerzeugung.

Was gibt es an Beispielen?
Die Stadtwerke Bernau bieten eigenen Ökostrom an.Windparkbetreiber in Vorpommern bieten ihren Strom für 66% des üblichen Preises an. Die Kommune Wandlitz entwickelt ein eigenes kommunales Energiekonzept.
Es gibt 80 Anbieter für Kleinwindanlagen mit einer Leistung von 3 KW (völlig ausreichend für 1 Haushalt; aber nicht bei uns, in Deutschland braucht es Zertifikate).
LED-Beleuchtung spart bis 40% Strom (Straßenlaternen).
Es gibt bereits mehrere „Ökodörfer“ in Brandenburg.

Was sind die bisherigen Ergebnisse im Barnim?
1116 Photovoltaikanlagen erzeugen 128 MW,
123 Windräder erzeugen 159 MW,
8 Bioanlagen erzeugen 28 MW.
Das reicht zur Deckung des Bedarfes von 160.000 Haushalten.

Wie ist der Weg zur Energiewende?
Der Landkreis (und Eberswalde) marschiert mit tatkräftiger finanzieller Unterstützung (Bund/EU) in Richtung „Konzept des Kreises“, in dem die Kommunen (freiwillig) eingebunden werden (Virtuelles Kraftwerk).
Einige Gemeinden verfolgen kommunale Konzepte, die bis zur Eigenversorgung gehen (Die Netze kosten 21% des Strompreises)

Welchen Weg will Panketal?

Jürgen Fahlbusch

1476_Bote Panketal_09 21.09.2012 8:17 Uhr Seite 20

Gesu Vital Gesundheitszentrum

Journal

Gesund leben – wohlfühlen

Ausgabe 6
Oktober 2012

Netzwerk Gesundheit

So vergeht die Zeit...

Katrin Fischer - 10 Jahre im Dienste des Sports und der Gesundheit in Panketal

Im Jahr 2002 befand ich mich in der Ausbildung zur Arzthelferin. Dort bekam ich die Möglichkeit den Abschluss zur Kursleiterin für Baby- und Kleinkindmassage zu machen. Dies machte mir riesigen Spaß und ich merkte, dass die Leitung und Durchführung von Kursen und Massagen genau das Richtige für mich sind. Ich fing an meine Kurse selbständig im Kinderbereich zu leiten. Nach und nach habe ich meine Kursleitertätigkeit ausgeweitet. Vom Fitness-Trainer, Entspannungstrainer bis hin zum Aquatherapeuten. Im Mai 2010 lernte ich das Gesundheitszentrum GesuVital kennen, in dem ich heute die Verantwortung für die Inhalte und Durchführung des gesamten Kursbereichs als leitende Trainerin habe. Nebenher absolvierte ich im Jahr 2010/2011 die Ausbildungen zur Gesundheitspädagogin, Personal-Trainerin und Massage- und Wellness-Therapeutin erfolgreich. Da ich als Kinderarzthelferin viel Erfahrung aus dem medizinischen Bereich mit einfließen lassen konnte, beschloss ich meinen Abschluss als Übungsleiterin für Rehabilitationsport (Neurologie, Orthopädie und Innere Medizin) zu machen. Abschlüsse als Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen und viele weitere Kursleiter-Lizenzen folgten. Aktuell bin ich neben der Tätigkeit im GesuVital aktiv im Kita- und Vorschulsport tätig. Zur Zeit laufen Vorbereitungen für viele weitere Projekte.

Kommen Sie doch einfach mal vorbei und lernen Sie mich kennen und die Kurse kennen. Ich freue mich auf Sie.

Katrin Fischer

Erste Hilfe am Kind

Hier geht es um spezielle Maßnahmen, wenn Säuglinge und Kinder erkranken oder sich verletzen. Dazu gibt es wichtige Tipps zur Sicherheit in den eigenen vier Wänden. Interessant für Eltern, Erzieherinnen, Großeltern oder Babysitter - kurzum für die "Schutzengel" der anvertrauten Kinder. Als Nachweis anerkannt.

Di. 16. Oktober 17 bis 20 Uhr im Gesundheitszentrum GesuVital

DIE JOHANNITER 60 Jahre
Aus Liebe zum Leben

Anmeldungen unter:
Fax. 03212-1701043 oder gesu-vital@t-online.de

Heilkräuter-Wanderung

„Wildes Wurzelwerk"

Wanderung zum Thema der Heil- und Arzneipflanzen mit Astrid Sommerfeldt, Kräuterfrau und Heilpraktikerin

Treffpunkt: 13. 10. 2012 um 9:00 am GesuVital

Kosten: 14 € (nur Vorkasse) Infos: 030/94418907

Anmeldungen bis: Do. 4.Oktober 2012

Fachvortrag 05.10.12 19:15 Uhr

Arthrose, Osteoporose

Ort: Gesundheitszentrum GesuVital

Für starke Knochen rechtzeitig etwas tun! Die Chinesen kennen eine besondere Energie zur Vitalisierung der Knochen. Erleben sie einen kleinen Einblick in die heilende Welt der chinesischen Medizin. Erlernen sie einfache kleine Übungen für ihren Alltag. Kosten: 9 €

Susanne Guminski • Naturheilpraxis in Panketal
www.susannegumnski.de

Fachvortrag: Schilddrüse

12. 10. 12 um 19:15 Uhr im GesuVital Kosten: 3 €
Michael Gericke Heilpraktiker

Fachvortrag: Darmgesundheit

26.10.2012 um 19:15 Uhr im GesuVital Kosten: 3 €
Frau Dipl. Trophologin M. Leupold
Voranmeldungen unter 030/94418907

Neu Line Dance mit Evelyn

montags ab 19 Uhr im GesuVital, Kosten: 5€
Anmeldung unter: 030/94418907

NEU

Gesundheit ist nicht selbstverständlich.
Nutzen Sie die **Spezialsprechstunden** der **Naturheilpraxis Susanne Guminski** in Panketal, Schumannstraße 1.
Schmerzen: allgemein, Rücken, Arthrose, Migräne, Rheuma, sowie Hauterkrankungen, Verdauungsprobleme bis hin zum Kinderwunsch.
Info: **www.susanneguminski.de**
Voranmeldung unter **030 2 88 66 9 11**

Unsere Werbepartner: Apotheke im Pankemarkt, Heilpraxis Michael Gericke, Reha Vital Panketal e.V., Katrin Fischer – Trainerin, Susanne Guminski – Heilpraktikerin

Gesu Vital Gesundheitszentrum
Am Amtshaus 2 b
(über Reisebüro Becker)
16341 Panketal

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Mo-Fr. 9-20 Uhr
Sa. 9-14 Uhr
Sonn- und Feiertag geschlossen

Tel.: 030/94418907
Fax: 03212-1701043
email: gesu-vital@t-online.de
www.gesu-vital.de